Niederschrift
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Verbandsgemeinderates

---

Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 24.06.2026
Beginn:	18:30 Uhr
Ende	21:09 Uhr
Ort, Raum:	06311 Helbra, Mittelstraße 10, Schulungsraum Feuerwehr

Anwesend:

Vorsitzender
Herr Gerd Wyszkowski

Mitglieder
Herr Gerhard Blume
Herr Norbert Born
Herr Robin Lucas Eddelbüttel
Herr Matthias Jentsch
Herr Steffen Leder
Herr Karsten Patz
Herr Michael Probst
Herr Lars Rose
Herr Toni Schneider ab 18:31
Herr René Sommer
Herr Ralf Timm
Herr Gunter Wakan
Herr Uwe Wischalla
Frau Claudia Wyszkowski
Frau Steffi Ziervogel-Sommer
Herr Andreas Zinke

Verwaltungsbedienstete
Herr Dennis Amey
Frau Sophie Haufe
Frau Lena Maria Helmecke
Herr Lars Hesse
Frau Claudia Renner

Gäste
Herr Jürgen Colawo
Frau Anke Gehlmann

Abwesend:

Mitglieder
Frau Petra Döling
Herr Walter Kampa
Herr Matthias Klenner
Herr Frank Ochsner
Herr Uwe Tempelhof

Verwaltungsbedienstete
Frau Yvonne Regner

Gäste
Herr Hans Günter Smolka

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Wyszkowski, eröffnete die Sitzung um 18:30 Uhr.
Er begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte, Verwaltungsbedienstete, Einwohner und die Presse.
Anschließend wurde die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Anwesenheit festgestellt.
Die Beschlussfähigkeit konnte mit 16 von 22 anwesenden Gemeinderäten zum Sitzungsbeginn ebenfalls festgestellt werden.
Die Sitzungsunterlagen wurden allen Gemeinderäten fristgerecht zugestellt.

Herr Schneider nahm ab 18:31 Uhr an der Sitzung teil, damit waren 17 Ratsmitglieder anwesend.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Folgende Änderungsanträge lagen vor:

1. **Herr Patz** stellte den Antrag, den TOP 18 hinter den TOP 11 zu verlegen.
Die Abstimmung zur Tagesordnung ergab folgendes Ergebnis:

anwesend	17
dafür	15
dagegen	1
Enthaltung	1

Die Änderung ist somit beschlossen.

2. **Herr Born** beantragte die Absetzung und Verschiebung des TOP 3 der heutigen Tagesordnung auf die nächste Sitzung, da die Niederschrift noch nicht abschließend vorliegt.
Die Abstimmung zur Tagesordnung ergab folgendes Ergebnis:

anwesend	17
dafür	16
dagegen	1
Enthaltung	0

Die Änderung ist somit beschlossen.

Herr Patz hinterfragte die Öffentlichkeit des TOP 20, woraufhin **Frau Renner** erklärte, dass keine Namensnennung erfolge, weshalb dieser nicht in den nichtöffentlichen Teil müsse.

Weitere Änderungsanträge wurden nicht gestellt.

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.

zu 3 Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 23.04.2026 des Verbandsgemeinderates

Der TOP wurde abgesetzt und auf die nächste Sitzung verschoben.

zu 4 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse der letzten Sitzung vom 23.04.2026 des Verbandsgemeinderates

Der Vorsitzende übergab das Wort an Herr Born.

Herr Born berichtete wie folgt:

zu TOP 8
Antrag der AfD-Fraktion zum Austritt aus Green Power Mansfeld – Südharz
Vorlage: VBG/BV/113/2026
Der Beschlussvorschlag wurde abgelehnt.

zu TOP 9
Antrag der AfD-Fraktion auf system. Durchführung einer wärmeenergetischen Schwachstellenanalyse und Ableiten von baulichen Maßnahmen
Vorlage: VBG/BV/114/2026
Der Beschluss wurde geändert.
Die Verwaltung wird den Beschluss entsprechend umsetzen.

zu TOP 10
Berufung sachkundiger Einwohner/innen in den beratenden Ausschuss für Bildung, Kultur, Soziales und Sport
Vorlage: VBG/BV/124/2026
Die Berufung erfolgt vor der nächsten Kulturausschusssitzung.

zu TOP 11
Verteilung und Verwendung der Mittel aus dem Gesetz über das Sondervermögen „Infrastruktur“ (Infrastruktur-Sondervermögensgesetz – Infr-SVG)
Vorlage: VBG/BV/125/2026
Die Verwaltung nimmt den Beschluss zur Kenntnis und berücksichtigt diesen.

zu TOP 12
Annahme einer Sachspende
Vorlage: VBG/BV/127/2026
Die Spende wurde entgegengenommen.

zu TOP 13
Annahme einer Geldspende
Vorlage: VBG/BV/128/2026
Die Spende wurde entgegengenommen.

zu TOP 14
Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung im Rahmen der zentralen Beschaffung von Einsatzfahrzeugen 2029
Vorlage: VBG/BV/129/2026
Der Beschlussvorschlag wurde abgelehnt.

zu TOP 15
Vorlage: VBG/BV/130/2026
Der Beschluss wurde geändert.
Die Reinigung erfolgt ab 01.07.2026 durch einen externen Dienstleister.

zu TOP 16
Vereinbarung über die Bereitstellung und Entnahme von Löschwasser in der Gemeinde Blankenheim aus dem leitungsgebundenen Versorgungssystem des Wasserverbandes „Südharz“

Vorlage: VBG/BV/131/2026
Die Anlage zum Vertrag ist noch in Abstimmung.

zu TOP 17
Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt e.V. (AGFK)
Vorlage: VBG/BV/132/2026
Der Antrag ist abgegeben.
Auf eine entsprechende Rückmeldung wird gewartet.

zu TOP 18
Änderung des Namens und der Konzeption der Kita in Blankenheim
Vorlage: VBG/BV/133/2026
Die Namensänderung fand zum 01.06.2026 statt.
Die Kita arbeitet unter der neuen Konzeption.
Die Änderung des Namens und der Konzeption sind erlassen worden.

zu TOP 19
Bestätigung Eilentscheidung - Erhöhung Investitionskredit
Vorlage: VBG/BV/136/2026
Von der Beschlussvorlage wurde Kenntnis genommen.

nichtöffentlicher Teil:

zu TOP 21
Nutzungsvertrag Pfingstgesellschaft Blankenheim e.V./ Überarbeitet
Vorlage: VBG/BV/145/2026
Der Nutzungsvertrag wurde von beiden Vertragspartnern unterzeichnet.

zu TOP 23
Bestätigung Eilentscheidung – Personalangelegenheit/ Einstellung einer Erzieherin
Vorlage: VBG/BV/123/2026
Die Erzieherin wurde aufgrund der Eilentscheidung zum 01.01.2026 eingestellt.
Aktuell ist sie befristet bis zum 31.08.2026 eingestellt.

zu TOP 24
Personalangelegenheit/ Einstellung Mitarbeiter SB Hochbau
Vorlage: VBG/BV/135/2026
Der Arbeitsvertrag ist ausgefertigt.
Ein Termin zur Vertragsunterzeichnung erfolgt in der nächsten Woche.

zu TOP 25
Personalangelegenheit
Vorlage: VBG/BV/122/2026/1
Der Beschluss wurde umgesetzt.
Der Sachverhalt wurde dem Landesverwaltungsamt auf dem Dienstweg übermittelt.
Es liegen keine neuen Erkenntnisse vor.

zu 5 Bekanntgabe von Mitteilungen

Es wurden keine Mitteilungen bekanntgegeben.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Folgende Anfragen wurden an den Verbandsgemeinderat gestellt:

1. Hort Grundschule Helbra
Herr Wollny sprach den Umzug des Schulhorts in die Grundschule Helbra an und stellte den Anwesenden Frau Graw, die Schulleiterin der Grundschule Helbra vor.

Frau Graw war über das Vorhaben überrascht und äußerte ihre Bedenken bezüglich der räumlichen Situation. Sie hätte sich eine vorherige Information zum Sachverhalt gewünscht und wisse nicht, wie sie die Räumlichkeiten der Grundschule umgestalten solle, damit ein Hort hineinpasse.

Herr Born bestätigte, dass ihre Stellungnahme vom 05.06.2026 als Anhang im TOP 16 vorliege und bekannt sei. Für ihn sei ihr Ansinnen nachvollziehbar.

2. Wahl
Eine Einwohnerin äußerte, dass ihr bei der Verbandsgemeindebürgermeisterwahl am 14.06.2026 die Wahlbenachrichtigungskarte abgenommen wurde. Sie würde gern wissen, wie sie nun wählen kann.

Frau Renner erklärte, dass sie einfach mit ihrem Personalausweis zum Wählen in das Wahllokal gehen könne.

Herr Wischalla fragte, wo die Briefwahlunterlagen abgegeben werden sollen.

Frau Renner nannte beispielhaft die Wahlurne im Einwohnermeldeamt des Verwaltungsgebäudes sowie den Nachtbriefkasten im Eingangsbereich.

3. Kita Bornstedt
Frau Sefrin, die Schulleiterin der Grundschule Holdenstedt, betonte ihren Unmut darüber, in die Erweiterung eines Hortes an die Kita Bornstedt gemäß TOP 15 nicht unterrichtet worden zu sein.

Frau Renner wies sie darauf hin, dass der Arbeitskreis ohne außenstehende tagen wollte.

Der Vorsitzende schloss die Einwohnerfragestunde um 18:43 Uhr.

zu 7 Bericht aus den Zweckverbänden Wasser und Abwasser

Wasserverband Südharz
Frau Renner berichtete von der letzten Sitzung am 05.06.2026: über die Stimmverhältnisse in der Verbandsversammlung, sowie die Anpassung der Kostenerstattung für Hausanschlüsse. Nach Ablauf der gewöhnlichen Nutzungsdauer soll zukünftig der Eigentümer die Kosten analog für das Abwasser tragen.
Es erfolgte eine Änderung des § 23 Abs. 5 StrG (Kostenbeteiligung Straßenlastträgers für Straßenentwässerung). Dieser regelt die Einführung von Gebühren für die Straßenentwässerung, was ein erhebliches Streitpotential für die korrekte Auslegung von Gesetz und Einführungserlass hervorbringen könnte. Zukünftig wird eine Kaution für die Ausleihung der Standrohre von Mitgliedskommen nicht mehr erhoben.

AZV Wipper-Schlenze
Herr Wyszkowski berichtete aufgrund der Abwesenheit von Herrn Ochsner, welcher am 11.05.2026 vertretungsweise für Herrn Smolka an der 80. Verbandsversammlung des AZV Wipper-Schlenze teil-

genommen hat, dass im öffentlichen Teil der Sitzung organisatorische Beschlüsse gefasst wurden. Diese betrafen die Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden der Verbandsversammlung, die Wahl zur Nachbesetzung eines Mitglieds im Vergabeausschuss sowie Informationen zum Verhaltenskodex beziehungsweise zum Compliance-Handbuch des Abwasserzweckverbandes Wipper-Schlenze.

Im nichtöffentlichen Teil wurde die Vergabe der Leistung „Verbesserung der Energieeffizienz auf der Kläranlage Hettstedt“ beschlossen.

Weitere Beschlüsse wurden nicht gefasst.

zu 8 Bericht aus dem Netzwerk "Green Power MSH"

Herr Born berichtete, dass es aktuell keine neuen Informationen gebe.
Die nächste Sitzung des „Netzwerk Energie“ findet am 02.07.2026 um 10:30 Uhr in der Feuerwehr Helbra statt. Neben dem Bürgermeister von Helbra, Herrn Gerd Wyszkowski, wird auch Frau Stefanie Pötzsch, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, anwesend sein. Explizit Herr Jentsch wird auch zu o. g. Sitzung eingeladen.

zu 9 Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra
Vorlage: VBG/BV/150/2026

Herr Hesse verdeutlichte die Notwendigkeit zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund – Helbra anhand der Beschlussbegründung.

Informations- oder Diskussionsbedarf bestand nicht.
Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Beschluss:

1. ***Der Verbandsgemeinderat beschließt die Einleitung des Verfahrens zur 1. Änderung des seit April 2017 rechtskräftigen Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra gemäß §1 Abs. 3 und § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB).***

   Die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes umfasst das gesamte Gebiet der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra einschließlich aller Mitgliedsgemeinden.

2. ***Die Verwaltung wird beauftragt, die Vergabe der Planungsleistungen für die 1. Änderung des seit April 2017 rechtskräftigen Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra auszuschreiben.***

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	17
dafür	:	16
dagegen	:	1
Enthaltung	:	0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

zu 10 Abschluss eines Bauerlaubnisvertrages mit der Gemeinde Ahlsdorf im Zuge des Ausbaus der „Neuen Siedlung“

Vorlage: VBG/BV/165/2026

Herr Hesse führte in die Beschlussvorlage ein.
Dabei erläuterte er, dass die Gemeinde Ahlsdorf den Ausbau der Straße „Neue Siedlung“ beabsichtigt. Zur Durchführung der Maßnahme ist die Nutzung von Flächen erforderlich, die sich im Eigentum der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra befinden.
Durch die Maßnahme fallen keine kosten für den Haushalt der Verbandsgemeinde an. Sie soll den Zustand der Gemeinde aufwerten.

Aufgrund der Frage von **Herrn Jentsch**, was die rechtliche Grundlage für den Bodenrichtwert sei, nannte Herr Hesse die Bodenrichtwertkarte des Landes Sachsen-Anhalt.

Herr Patz erkundigte sich, ob auf dem Flurstück ein Gutachten notwendig sei.

Herr Hesse verneinte dies.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt den Abschluss einer Bauherrenvereinbarung mit der Gemeinde Ahlsdorf zur Durchführung der Baumaßnahme „Ausbau der Neuen Siedlung“.

Der Verbandsgemeindebürgermeister wird ermächtigt, die entsprechende Vereinbarung abzuschließen sowie alle zur Umsetzung erforderlichen Erklärungen abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	17
dafür	:	17
dagegen	:	0
Enthaltung	:	0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

zu 11 Beendigung der Arbeit im Arbeitskreis
Vorlage der tragfähigen, seriösen und finanzierbaren Konzepte
Vorlage: VBG/MV/151/2026/1

Frau Renner führte in die Mitteilungsvorlage ein.

Herr Jentsch merkte an, dass es für ihn keine gesetzliche Grundlage für die Nichtumsetzung durch die Verwaltung gebe.

Frau Renner erklärte, dass die Nummer 4 der Beschlussempfehlung rechtswidrig sei, und deshalb außenvor bleiben müsse.

Herr Jentsch fand dieses Vorgehen übergriffig von der Verwaltung und schlug vor den Ausschuss zu streichen, um alle Beschlüsse künftig nur noch im großen Rat zu beschließen.

Herr Born wies darauf hin, dass es in der letzten Sitzung eine Einigung mit der Verwaltungsleitung gegeben habe. Manche Beschlüsse bedingen einander oder schließen sich gegenseitig aus. Oft gebe es bei mehreren Themen in einer Sitzung zu viele unterschiedliche Meinungen und man laufe dadurch ständig Gefahr, viele Sachen zu beanstanden. Er betont, dass es im vorliegenden Sachverhalt vorrangig um die Planungssicherheit für Kita und Verwaltung ginge. Er erwartet von den Verbandsgemeinderatsmitgliedern Akzeptanz bei der Vielschichtigkeit der Beschlüsse.

Herr Patz fragte, ob es immer eine Änderung gibt, wenn das Abstimmungsergebnis „nicht passt“.

Frau Renner wies erneut auf die Rechtswidrigkeit der Nummer 4 des Beschlussvorschlages hin und erklärte die zu betrachtenden rechtlichen Schritte.

Herr Wakan betonte, dass man trotz Einigung nicht am Ende der Betrachtung sei.

Frau Renner erinnerte daran, dass der Änderungsantrag von der AfD-Fraktion kam.

Herr Born fragte, ob das Ergebnis der Arbeitsgruppe dem Antrag der AfD gerecht geworden sei.

Herr Wakan wisse dazu nichts.

Herr Jentsch fragte, ob für dieses Anliegen die Kommunalaufsicht benötigt wird.

Frau Renner verneinte dies.

Herr Jentsch fragte, warum es bei der Aufstellung der Bevölkerungsstände unterschiedliche Zahlen gebe.

Frau Renner nannte die Übermittlung der Daten von verschiedenen Ämtern. Das statistische Landesamt könnte andere Zahlen vorliegen haben als unser Einwohnermeldeamt.

Herr Jentsch bat künftig um eine bessere Prüfung der dubiosen Zahlen.

Der Vorsitzende antwortete, dass die Verwaltung sich dem annehmen wird.

zu 12 Beendigung der Arbeit im Arbeitskreis für die Zukunft der Kindertageseinrichtungen - Nichtumsetzung Konzepte Vorlage: VBG/BV/164/2026

Frau Haufe führte in die Beschlussvorlage ein und empfahl die Nichtumsetzung einiger Konzepte.

Herr Jentsch hinterfragte, warum er TOP 11 zustimmen sollte, um nun TOP 18 abzulehnen.

Herr Born erklärte, dass die Zustimmung des TOP 11 die Ablehnung des TOP 18 bedingt.

Herr Blume fragte nach, ob der Grundsatzbeschluss nun überhaupt noch gefasst werden müsse.

Frau Renner erklärte, dass die Konzepte zwar abgelehnt, der Grundsatzbeschluss jedoch trotzdem getroffen werden müsse. Die Abstimmung sei nicht absetzbar.

Nach einer kurzweiligen Diskussion nahm **Frau Renner** Bezug auf den Bildungsausschuss vom 28.10.2025. Dort wurde die Beschlussvorlage aufgrund eines AfD-Antrages zurückgestellt, bis eine Klärung erfolgt ist. Aus diesem Grund kann die Entscheidung erst jetzt getroffen werden.

Herr Blume fand dies verwirrend. Daraufhin bat **Herr Born** Frau Haufe, die nicht zu empfehlenden Konzepte noch einmal vorzutragen.

Frau Haufe laß den Beschlussvorschlag vor.

Herr Born äußerte, dass die Wortlosigkeit des Verbandsgemeinderates zeige, dass die eigentliche Trennung der TOP 11 und 18 die richtige Entscheidung gewesen wäre.

Herr Wyszkowski hofft, dass alle wissen, worüber nun abgestimmt werden würde.

Die Diskussion endete 19:16 Uhr.
Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, folgende Konzepte nicht umzusetzen:

- ***Konzept 1 Schließung der kommunalen Kitas***
- ***Konzept 2 Übertragung der kommunalen Kitas an freie Träger mit bereits ähnlichen Kitas***
- ***Konzept 3 "Schön rechnen" der kommunalen Kitas***
- ***Konzept 4 Schließung von Bornstedt und Blankenheim***
- ***Konzept 6 Reduzierung der Öffnungszeiten***
- ***Konzept 7 Abschaffung Solidaritätskonzept***
- ***Konzept 10 Eröffnung Hort in der GS Helbra durch die Verbandsgemeinde 40 Kinder***
- ***Konzept 11 DRK Kita in Helbra schließen***
- ***Konzept 12 DRK Kita in Helbra schließen, Hort als VerbGem in der GS eröffnen 40 Kinder.***

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	17
dafür	:	14
dagegen	:	1
Enthaltung	:	2
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

zu 13 Grundsatzentscheidung zur Übernahme der kommunalen Kindertagesstätten durch einen freien Träger
Vorlage: VBG/BV/091/2025

Frau Renner führte in die Beschlussvorlage ein.
Dabei erläutert sie, dass im Haupt-, Finanz-, Bau- und Vergabeausschuss nach einem mündlichen Änderungsantrag mehrheitlich empfohlen wurde, diesen Beschluss zurückzustellen bis das mit dem Änderungsantrag zur Kostenbeitragssatzung geforderte Konzept für die Zukunft der Kindertageseinrichtungen vorliegt.

Der Beschluss wurde mehrheitlich abgelehnt.

abgelehnter Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, den Grundsatz zu fassen, die drei kommunalen Kindertagesstätten:

1. Kindertagesstätte „Burgspatzen“ Bornstedt
2. Kindertagesstätte „Storchennest“ Blankenheim
3. Kindertagesstätte „Entdeckerland“ Ahlsdorf

an einen freien Träger zu übertragen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	17
dafür	:	0
dagegen	:	14
Enthaltung	:	3
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

zu 14 Beendigung der Arbeit im Arbeitskreis für die Zukunft der Kindertageseinrichtungen - Eröffnung Hortanbau Ahlsdorf
Vorlage: VBG/BV/159/2026

Herr Born führte in die Beschlussvorlage ein und betonte die Relevanz des Hortanbaues in Ahlsdorf auf dem Grundstück der Grundschule im Eigentum der Verbandsgemeinde.
Er übergab das Wort an Frau Renner.

Frau Renner klärte über die finanziellen Auswirkungen von schätzungsweise 20.000 € durch steigende Betriebskosten auf und verwies auf die durch das Bauamt angekündigte Erhöhung der Investitionskosten.
Aufgrund der Nachfrage von Herrn Blume erklärte Frau Renner, dass künftig ein Gebäude mehr beheizt werden muss.

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt,

1. ***einen Hortanbau in Ahlsdorf zu errichten, zu eröffnen und in eigener Trägerschaft zu betreiben,***

2. ***die Verwaltung mit der Umsetzung und allen damit in Zusammenhang stehenden notwendigen Aufgaben zu beauftragen.***

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	17
dafür	:	16
dagegen	:	0
Enthaltung	:	1
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

zu 15 Beendigung der Arbeit im Arbeitskreis für die Zukunft der Kindertageseinrichtungen - Eröffnung Hortanbau Klostermansfeld
Vorlage: VBG/BV/160/2026

Der Vorsitzende führte in die Beschlussvorlage ein und übergab das Wort.

Herr Born wies auf die Herausforderungen des Hortanbaus hin. Er bezog sich darauf, dass die Grundschule der Gemeinde Klostermansfeld gehört, und die AWO ihre Bereitschaft zur Nutzung des Gebäudes anzeigen sollte.

Frau Renner fügte hinzu, dass am 01.07.2026 Gespräche mit der AWO über eventuelle Mietzahlungen auf dem Tagesplan stehen würden.
Des Weiteren klärte sie über die finanziellen Auswirkungen auf.

Herr Wischalla hinterfragte die Investition ohne Träger.

Frau Renner verwies auf die Rückzahlung der Fördermittel, wenn das geplante Vorhaben scheitern sollte.

Herr Wakan wies auf einen inhaltlichen Fehler im Beschlussvorschlag hin und beantragte die Änderung des zweiten Punktes in den Wortlaut:
Der Verbandsgemeinderat beschließt,
2. die Verwaltung zu beauftragen Gespräche mit der AWO zu führen, um den Hort durch die AWO betreiben zu lassen.

Herr Patz beschwerte sich darüber, dass das Vorhaben schon lange im Gespräch sei und schon längst hätte umgesetzt werden können.

Frau Renner entgegnete, dass für das Vorhaben zunächst ein Konzept erarbeitet werden musste.

Herr Wischalla solidarisierte sich mit Herrn Patz und stimmte zu, dass erst hätten Gespräche geführt werden sollen anstatt sich hinter Konzepten zu verstecken.

Herr Born merkte an, dass die Kitabetreuung nur aufgrund eines AfD-Antrags auf den Prüfstein gelegt worden war und man deshalb mit der aktuellen Vorgehensweise rechnen müsse.

Nach einer kurzen Diskussion wurde der korrigierte Beschluss mehrheitlich gefasst.

geänderter Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt,

3. ***einen Hortanbau in Klostermansfeld zu errichten und zu eröffnen***

4. ***den Verbandsgemeinderat zu beauftragen Gespräche mit der AWO zu führen, um den Hort durch die AWO betreiben zu lassen,***

5. ***die Verwaltung mit der Umsetzung und allen damit in Zusammenhang stehenden notwendigen Aufgaben zu beauftragen.***

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	17
dafür	:	15
dagegen	:	0
Enthaltung	:	2
Mitwirkungsverbot		

gem. § 33 KVG LSA : 0

zu 16 Beendigung der Arbeit im Arbeitskreis für die Zukunft der Kindertageseinrichtungen - Erweiterung Kita um Hort in Bornstedt
Vorlage: VBG/BV/161/2026

Frau Haufe führte in die Beschlussvorlage ein.

Herr Wyszkowski sagte, dass der Bürgermeister sicherlich sein Büro räumen würde, um für die Kinder Platz zu schaffen.

Herr Wakan bemerkte, dass die Kinderzahlen zum Datum des Horteinzuges schon veraltet wären. Aktuell sei es wichtig die Attraktivität für die Kinder zu fördern und dass für Formalien später noch Zeit wäre.

Herr Rose teilte mit, dass die Gemeinde Bornstedt sich über einen Hort freuen würde. Die ersten Gespräche habe er schon vor Jahren mit Frau Luz geführt und bat den Verbandsgemeinderat um deren Zustimmung für die Eltern.

Herr Jentsch bat um die Einführung einer Erfolgskontrolle von Planungen und Vorhaben, beispielsweise durch die Aufnahme eines Datums zur Fertigstellung in den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt,

6. ***einen Hort in der Kita Bornstedt zu errichten, zu eröffnen und diesen zu betreiben,***

7. ***Gespräche mit der Gemeinde Bornstedt zur Umsetzbarkeit der Erweiterung des Hortes zu führen,***

8. ***die Verwaltung mit der Umsetzung und allen damit in Zusammenhang stehenden notwendigen Aufgaben zu beauftragen.***

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	17
dafür	:	17
dagegen	:	0
Enthaltung	:	0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

zu 17 Beendigung der Arbeit im Arbeitskreis für die Zukunft der Kindertageseinrichtungen - Eröffnung Hort in GS Helbra
Vorlage: VBG/BV/162/2026

Frau Haufe führte in die Beschlussvorlage ein.

Herr Blume fragte, warum über den aktuellen TOP abgestimmt werden muss, wenn vorhin schon gegen die Beschlussvorlage 164/2026 Konzept 10 gestimmt wurde.

Frau Haufe erklärte ihm, dass es sich vorher um einen Hort für 40 Kinder handelte und nun um einen Hort für 100 Kinder.

Herr Born bat die Stimmberechtigten der Beschlussvorlage nicht zuzustimmen, da aus aktueller Sicht keine Auskunft über zukünftige Kosten getroffen werden könnte. Ein solcher Beschluss sei wirtschaftlich und fachlich aus seiner Sicht nicht akzeptabel und steht der Planungssicherheit von Träger, Eltern und Kindern gegenüber.

Herr Probst teilte mit, dass die CDU nicht für die Horteröffnung in der Grundschule Helbra stimmen wird, da die Partei mit der Arbeit des DRK zufrieden ist.

Herr Jentsch beantragte die Stellungnahme von Frau Graf, der Schulleiterin der Grundschule Helbra.
Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

anwesend	:	17
dafür	:	16
dagegen	:	1
Enthaltung	:	0

Frau Graw erklärte, dass sie mit der Arbeit des Trägers sehr zufrieden sei. Auch die Kinder wären froh über den Weg zur Ziegelröder Straße, da sie die Zeit im freien genießen würden. Des Weiteren habe das DRK den Kindern einen schöneren und größeren Spielplatz zu bieten. Das Schulgelände könne dabei nicht mithalten. Die Kapazitäten stünden nicht zur Verfügung.
Frau Graw fände es schade, Räumlichkeiten der Grundschule für einen Hort abzugeben. Die Schule müsste dadurch auf Fachräume verzichten.

Herr Jentsch dankte Frau Graw für ihren Beitrag und gab preis, dass er gegen den Beschluss stimmen wird. Sein Meinungsbild habe sich durch Frau Graw geändert.

Es folgte eine kurze Diskussion über persönliche Erfahrungen und Präferenzen.

Herr Wakan empfand das Grundschulgebäude als groß genug für einen Hort und informierte die Schulsekretärin persönlich über seinen Antrag. Er gab bekannt, dass die AfD sich enthalten wird.

Der Beschlussvorschlag wurde mehrheitlich abgelehnt.

abgelehnter Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat beschließt,

9. einen Hort in der Grundschule Helbra zu errichten, zu eröffnen und diesen zu betreiben,

10. die Verwaltung mit der Umsetzung und allen damit in Zusammenhang stehenden notwendigen Aufgaben zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	17
dafür	:	0
dagegen	:	11
Enthaltung	:	6
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

zu 18 Antrag der AfD-Fraktion - Umzug des Schulhorts in die Grundschule Helbra
Vorlage: VBG/BV/043/2024/1

Herr Wischalla führte in die Beschlussvorlage ein und berichtete über persönliche negative Erfahrungen bezüglich der damaligen Umverlegung des Hortes in die Ziegelröder Straße.

Herr Blume merkte an, dass der Umzug zum aktuellen Stand nicht realisierbar sei. Man könne eventuell zu einem späteren Zeitpunkt erneut über eine Verlegung des Hortes diskutieren.

Der Beschluss wurde mehrheitlich abgelehnt.

abgelehnter Beschlussvorschlag:

Der Verbandgemeinderat beschließt den Antrag der AfD-Fraktion:

1. ***den Schulhort von Helbra, Ziegelröder Straße auf das Gelände bzw. in die Gebäude der Grundschule Helbra, Schulstraße zu integrieren.***

2. ***die Verwaltung zu beauftragen, verschiedene Konzeptansätze zu erarbeiten, die Machbarkeit zu bewerten und deren Kosten und Risiken schriftlich gegenüberzustellen.***

3. ***den aktuellen Träger des Schulhortes und die Direktorin der Grundschule Helbra in den Lösungsfindungsprozess einzubeziehen.***

umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	17
dafür	:	5
dagegen	:	12
Enthaltung	:	0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

zu 19 Überarbeitung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes
Vorlage: VBG/BV/152/2026

Frau Renner führte in die Beschlussvorlage ein und erklärte das Haushaltskonsolidierungskonzept.

Herr Rose verließ die Sitzung um 19:49 Uhr und war 19:52 Uhr wieder anwesend.

Herr Born teilte mit, dass er sich enthalten wolle, da er davon ausgeht, dass die verbliebenen Maßnahmen der Kommunalaufsicht nicht ausreichen werden.

Herr Blume fragte nach anderen Möglichkeiten für Sparmaßnahmen.

Herr Born bat die anwesenden Mitglieder des Verbandsgemeinderates um Anregungen.

Herr Blume meinte Photovoltaikanlagen hätten Einsparungspotential.

Frau Renner erinnerte ihn, dass ein Vorhaben auf der Feuerwehr in der Vergangenheit durch den Rat abgelehnt worden war.

Herr Hesse bestätigte, dass solche Vorhaben bereits im Haushaltsplan verankert worden wären, beispielsweise in der Kita Blankenheim. Dies erfordere jedoch auch immer einen Energieberater.

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat nimmt die Ausführungen der Kommunalaufsicht zur erforderlichen Überarbeitung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Haushaltskonsolidierungskonzept unter Berücksichtigung der Hinweise der Kommunalaufsicht fortzuschreiben und dabei die in der Beschlussbegründung geänderten aufgeführten Maßnahmen zu ergänzen und bis zum 30.09.2026 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	17
dafür	:	9
dagegen	:	2
Enthaltung	:	6
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

zu 20 Einstellung Erzieher
Vorlage: VBG/BV/157/2026

Frau Haufe erklärte dem Verbandsgemeinderat, dass auf Grund einer erhöhten Betriebserlaubnis in der Kita Blankenheim derzeit ein Stundenbedarf von 25 Wochenstunden besteht.

Um reibungslose Abläufe in der Kita zu gewährleisten, ist die Stelle als staatlich anerkannter Erzieher schnellstmöglich zu besetzen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, den Verbandsgemeindebürgermeister zur befristeten Einstellung der notwendig gewordenen Erzieher zu ermächtigen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	17
dafür	:	17
dagegen	:	0
Enthaltung	:	0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

zu 21 Ausscheiden aus dem Gemeinderat
Vorlage: VBG/BV/158/2026

Frau Haufe führte in die Beschlussvorlage ein.
Auf Grund ihres Wegzugs verliert Frau Wakan ihre Eigenschaft als Bürger der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra. Somit verliert sie die Wählbarkeit zum Verbandsgemeinderatsmitglied.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat stellt den Verlust der Wählbarkeit von Frau Cornelia Wakan und damit das Ausscheiden aus dem Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra nach § 42 Abs. 1 Nr. 2 KVG LSA fest.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	17
dafür	:	17
dagegen	:	0
Enthaltung	:	0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

zu 22 Kita-Entwicklungsplanung
Vorlage: VBG/BV/154/2026

Frau Haufe führte in die Beschlussvorlage ein und erläuterte die Kita-Entwicklungsplanung.

Herr Amey verließ 20:02 Uhr den Sitzungsraum und kam 20:03 Uhr zurück.

Herr Wakan fragte nach, was die Unterschreitung der Mindestkapazität zur Folge hätte.

Frau Haufe erklärte, dass daraufhin die Betriebserlaubnis angepasst werden müsste.

Herr Patz fragte, ob die Nummer 3 des Beschlussvorschlages notwendig sei.

Frau Renner erklärte, dass der Landkreis die „roten Zahlen“ verschwinden lassen wolle und daher der Vorschlag einer Mindestkapazität von 80% entgegengebracht wurde.

Herr Wakan merkte an, dass die aktuellen Auslastungszahlen deutlich unter 80% liegen würden.

Herr Hesse verließ den Sitzungsraum um 20:04 Uhr.

Herr Jentsch bat um die Verschiebung des TOP in den dazugehörigen Fachausschuss.

Der TOP wurde in den Fachausschuss verwiesen.

verwiesener Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat beschließt,

1. ***die Verwaltung mit der Erstellung einer Kita-Entwicklungsplanung zu beauftragen,***
2. ***die freien Träger in die Erarbeitung einzubeziehen,***
3. ***eine Mindestkapazität von 80 % je Kita in der Kita-Entwicklungsplanung festzulegen,***
4. ***die erarbeitete Kita-Entwicklungsplanung dem Verbandsgemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.***

zu 23 Trägerwechsel des Jugendkoordinators der Verbandsgemeinde
Vorlage: VBG/BV/156/2026

Frau Renner zeigte dem Verbandsgemeinderat auf, dass derzeit die Stelle als Jugendkoordinator in der Verbandsgemeinde unbesetzt ist, und künftig die Trägerschaft des Jugendkoordinators für die Verbandsgemeinde an die Volkssolidarität Kreisverband Mansfelder Südharz e.V. übertragen werden soll.

Herr Wischalla bat in diesem Sachverhalt um Informationen über die Arbeit der Jugendkoordinatorin.

Frau Renner verwies auf diese im Bildungsausschuss.

Herr Hesse betrat um 20:06 Uhr den Sitzungsraum.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt,

1. ***die Zusammenarbeit für die Stelle des Jugendkoordinators in der Verbandsgemeinde mit dem Deutschen Kinderschutzbund zu ändern,***

2. ***zukünftig mit der Volkssolidarität Kreisverband Mansfelder Südharz e.V. eine Zusammenarbeit für die Stelle des Jugendkoordinators in der Verbandsgemeinde einzugehen.***

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	17
dafür	:	17
dagegen	:	0
Enthaltung	:	0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

zu 24 Freigabe von gesperrten Haushaltsansätzen 2026
Vorlage: VBG/BV/166/2026

Frau Renner führte in die Beschlussvorlage ein.
Sie erläuterte, dass die Fördermittel zwar noch nicht vorliegen, die Planung jedoch in einzelnen Phasen passieren sollte, da sonst die Fördermittel verloren gehen würden.

Herr Hesse bat darum, im TOP 29 für die Etagenabtragung der Kita Blankenheim zu stimmen.

Herr Jentsch fragte an, ob die Kita schon unter neuem Namen geführt würde.

Frau Renner bejahte dies.

Herr Hesse erklärte, dass der Fördermittelantrag unter altem Namen zu laufen habe, da dieser sonst als neues Projekt gelten würde.

Der Beschluss wurde mehrheitlich gefasst.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt die Freigabe des Haushaltsansatzes für die Maßnahme „Etagenabtrag Kita Blankenheim“ in Höhe der Planungsleistungen.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	17
dafür	:	16
dagegen	:	0
Enthaltung	:	1
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

zu 25 Anfragen und Anregungen

1. Pressemitteilungen

Herr Wischalla wandte sich an Herr Tempelhof, der zu seinem Bedauern nicht an der Sitzung teilnahm. Dieser nannte die zukünftige Stichwahl am 28.06.2026 in einem Zeitungsartikel vom 16.06.2026 von Frau Kainz eine „Wahl zwischen Pest und Cholera“. Er bat darum in Zukunft trotz Wahlkampf keine despektierlichen Äußerungen zu treffen und warb für ein respektvolles miteinander.

Anschließend wendete er sich an Frau Kainz und kritisierte, dass die AfD als einzige Partei nicht zum Interview eingeladen worden sei.

Frau Kainz widersprach ihm.

Weitere Anregungen kamen von **Herrn Jentsch**.

2. Veranstaltungen in Benndorf

Der Bürgermeister lud alle Anwesenden zum Heimat- und Vereinsfest am 11.07.2026 nach Benndorf ein. Des weiteren erwähnte er das Finale der Radio Brocken Sommer Tour in Benndorf. Dieses findet am 02.07.2026 auf dem Sportplatz in Benndorf statt. Eine Vielzahl von Gästen sei erwünscht.

3. Digitalisierung

Herr Blume bat anschließend die Verwaltung darüber nachzudenken, den Kommunalanzeiger digital in Form einer App zu veröffentlichen.

Weitere Anfragen und Anregungen gab es nicht.

Der Vorsitzende unterbrach die Sitzung um 20:13 Uhr für eine kurze Pause und bat die anwesenden Einwohner den Sitzungsraum wegen des nachfolgenden nichtöffentlichen Teils zu verlassen.

zu 31 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es waren keine Einwohner mehr anwesend.

Die Bekanntgabe erfolgt zur nächsten Sitzung bzw. ortsüblich im Kommunalanzeiger.

zu 32 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schloss die Sitzung um 21:09 Uhr.

Gerd Wyszkowski
Vorsitzender

Lena Maria Helmecke
Protokollführer